

## Latein und Deutsch zwischen 1100 und 1600

Internationales Arbeitsgespräch und interdisziplinäre Forschungsperspektiven

*Digitaler Workshop an der Ruhr-Universität Bochum, 24.–25. Juni 2021*

### Donnerstag, 24. Juni

- 14:15–14:30 Daniel Pachurka (Bochum)  
Begrüßung und Einführung
- 14:30–15:15 Claudia Wittig (Bochum)  
„Moralisches Wissen zwischen Systematik und Pragmatik – Das *Moralium dogma philosophorum* und seine deutschen Bearbeitungen des 12. und 13. Jahrhunderts“
- 15:15–16:00 Tanja Mattern (Düsseldorf)  
„Amor vs. Minne. Intertextueller und interlingualer Schlagabtausch in den *Carmina Burana*?“
- 16:00–16:30 Kaffeepause
- 16:30–17:15 Julia Brusa (Genf)  
„Latein und Volkssprache in der Brautmystik: die *Tochter Syon*“
- 17:15–18:00 Jan-Hendryk de Boer (Duisburg-Essen)  
„Über die Beschränktheit der sprachlichen Zeichen. Latein, Hebräisch und die Volkssprachen im Werk Johannes Reuchlins“

## Freitag, 25. Juni

- 9:00–9:45 Agata Mazurek (Bern)  
„Der *Oxforder Boethius* als Experiment“
- 9:45–10:30 Simone Schultz-Balluff (Bonn)  
„*dedimus* – Kleider machen Nonnen! Sprachkompetenz in den Lüneburger Frauenklöstern: Das Kleiderregister (Hs 12) aus dem Kloster Wienhausen“
- 10:30–11:00 Kaffeepause
- 11:00–11:45 Timo Bülters (Bonn)  
„*nicht to slepende effte caudas to makende* – Lebensanweisungen im Kloster Ebstorf zwischen Latein und Niederdeutsch“
- 11:45–12:30 Julia Frick (Zürich)  
„Sprach- und Diskursinterferenzen. Perspektiven auf deutsch-lateinische Transferprozesse im Mittelalter“
- 12:30–13:30 Mittagspause
- 13:30–14:15 Linus Ubl (Oxford)  
„Geistliche Literatur und Nationalphilologie – eine forschungsgeschichtliche Perspektive“
- 14:15–15:00 Zusammenfassung und Schlussdiskussion, Tagungsband